

Freitag Wolle in die Spar-
enzwischenräume gepus-
et worden.

Deutliches Signal für eine Oberstufe

Bordesholm. Das Signal
des Finanzausschusses der
Schulverbandsversamm-
lung für die Einrichtung
einer gymnasialen Ober-
stufe an der Gemein-
schaftsschule fiel gestern
 einstimmig aus. Bis zu den
weiteren Beratungen im
Dezember sollen genaue
Zahlen vorliegen. **Seite 24**

die Rede von interkommunaler
Zusammenarbeit mit dem
Ziel, durch den Abbau von
Doppelstrukturen auch Kos-
ten zu sparen. Doch bei der
Umsetzung hapert es oft da-
ran, dass der jeweils kleinere
Partner fürchtet, auf der Stre-
cke zu bleiben.

„Wir gewinnen beide“, ver-
sicherte Albig gestern. Zwar
würden die jetzigen Vereinba-
rungen nicht den Haushalt sa-
nieren, doch beide Partner
hätten sich auf den Weg ge-
macht, um am Ende effizien-
ter und wirtschaftlicher in der
Region arbeiten zu können.

ten regieren beide verwal-
tungschefs, dass Kiel die Auf-
gabe der Unterhaltssicherung
für den Kreis übernimmt.

Das bedeutet, dass die Kie-
ler Mitarbeiter ab 1. Dezem-
ber etwa 300 Fälle vom Leis-
tungsbezug für Wehrpflichtige
und Zivildienstleistende
im Jahr zusätzlich bearbeiten.
Für Schwemer bietet das die
Möglichkeit, den Personal-
aufwand in dem Bereich ver-
ringern und Mitarbeiter für
andere Aufgaben einsetzen zu
können. Kiel wiederum be-
kommt die Kosten erstattet.
Denn der Kreis Rendsburg-

Kreis und Stadt übernahm
gemeinsam erledigen.

Den Kooperationskurs un-
terstützt die Politik. Im Au-
gust hatten die Hauptaus-
schuss-Vorsitzenden Jörg
Hollmann (Kreis Rendsburg-
Eckernförde) und Ralph Mül-
ler-Beck (Kiel) bereits deut-
lich gemacht, wohin die Reise
gehen soll: Zusammenarbeit
überall dort, wo es sinnvoll ist
und Vorteile für die Beteilig-
ten bringt.

Mit Blick in die Zukunft
sind weitere Aufgabenfelder
wie Standesamtsaufsicht,
Stellenbewertung und Fort-



Landrat Rolf-Oliver Schwemer (links) und Oberbürgermeister Tors-
ten Albig besiegelten die Kooperation. **Foto vtr**

bildungen im Gespräch: Sie
sollen ab Anfang 2011 eben-
falls in Vereinbarungen mün-
den. Der Prozess, dafür war-
ben gestern beide Verwal-
tungschefs, sei für weitere
Partner offen. Der Kreis Plön
tue sich noch schwer, beda-
uerte Albig. Schwemer zeigte

sich zuversichtlich, dass der
Kooperationskurs auch ange-
sichts der gewaltigen Heraus-
forderungen an Fahrt auf-
nimmt. „Wenn zwei Partner
den ersten Schritt gegangen
sind, ist es für den dritten
leichter, später aufzusprin-
gen.“

INHALT

Flintbek: Arbeiten am Bahnhof lassen auf sich warten	22
Bönebüttel: Ein Teich für balzende Frösche	29
Kronshagen	22
Amt Achterwehr	22
Amt Molfsee	22
Amt Flintbek	22
Wirtschaft in Holstein	23
Amt Bordesholm	24
Tipps und Termine	24
Nortorfer Land	25-26
Rendsburg/Umland	26
Aukrug	28
Neumünster	28-29
Kreis Segeberg	29
Kreis Plön	29
Bücher	31
Szenen	32
Sport	33-35
Fernsehen	39-40

AM TELEFON

Holsteiner Zeitung

Heute
von 14 bis 15 Uhr
Friederike Hiller
04321-490037

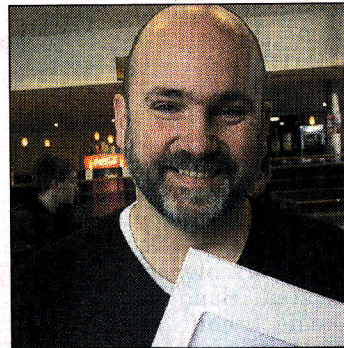


hz.red@kieler-nachrichten.de

Filme nicht nur konsumieren, sondern auch hinterfragen

Rekordverdächtige Schulkinowoche in Neumünster

Neumünster. 5000 Besucher
bei der Schulkinowoche: „Da-
mit liegt Neumünster in die-
sem Jahr landesweit auf Platz
eins bei den Besucherzahlen“,
sagt Ingo Rummelhagen. Bis



Schulkinowoche: Autor Arne
Sommer (40) aus Neumünster
hatte zum Film „Friendship!“ das
Original-Drehbuch organisiert.

Freitag zeigt der Theaterleiter
des Cineplex in 15 Aufführun-
gen fünf Filme für Schüler ab
der 5. Klasse.

Die Filme wurden vom Trä-
ger „Vision Kino“ in Berlin
ausgesucht. Wichtiges Krite-
rium war dabei, dass es päd-
agogisches Unterrichtsmateri-
al dazu gibt, so das Institut für
Qualitätssicherung (IQSH),
dass die Schulkinowochen in
mehr als 40 Städten im Land
koordiniert.

In Neumünster reicherte
zudem der Drehbuchautor
Arne Sommer den Schülern
vom Ausbildungsverbund,
von der Hans-Böckler-Schule
und von der IGS Brachenfeld
das Erlebnis mit Hinter-
grundwissen aus der Welt des
Films an. Tenor: „Kompetenz
im Umgang mit Medien kann
man nur erlangen, wenn man

weiß, was hinter den Kulissen
eines Films passiert.“ Beson-
derer Gimmick des Medien-
profis, der den Alltag an Film-
sets und im Schneiderraum
kennt: Über seine Verbindun-
gen bekam der 40-Jährige das
Original-Drehbuch zum Film
„Friendship!“ von der Pro-
duktionsfirma zugeschickt.
Deutsche Dialoge und eng-
lische Regieanweisungen für
die Film-Crew in Albuquer-
que (USA) fanden die Schüler
beim Durchblättern.

Bis zu zwei Jahre können
von der ersten Idee bis zum
fertigen Film vergehen.
„Friendship!“ basiert auf ei-
genen Erlebnissen, so Som-
mer. Nur der dramatische
Schluss sei ausgedacht: „Das
merkt man.“ Sowohl die erste
Idee, das Exposé als auch das
„Treatment“, und schließlich



Schulkinowoche: Nach dem Film „Friendship!“ wurde im Kino 4 des
Cineplex über den Film diskutiert. **Fotos König**

auch das Drehbuch werden
mehrfach, „zehnfach!“, so
Sommer, umgeschrieben.

Seine Hoffnung: Aus den
jungen Kinogängern Zu-
schauer gemacht zu haben,
die nicht nur konsumieren,
sondern wissen, dass man Fil-
me hinterfragen kann und
sollte. Arne Sommer schrieb
unter anderem „Polizeiruf
110“, „Klassentreffen“ und
aktuell für RTL das „Ver-
mächtis der Arche“.

Bis Freitag werden im Cine-
plex noch „Billy Elliot – I will
dance“, „Die Fremde“, „Pre-
cious – Das Leben ist kostbar“
und „Eine unbequeme Wahr-
heit“ gezeigt. Der vom Bun-
desministerium für Bildung
und Forschung per Sonder-
programm „Wissenschafts-
jahr 2010 – Die Zukunft der
Energie“ geförderte Film soll
Schüler für Energieforschung
und -versorgung sensibilisie-
ren. **bk**